

Annalistik vom 10. bis zum 15. Jahrhundert; er knüpft ihren Anfang nicht mit Waitz an Mainzer, sondern an die Corveyer Annalen. Vgl. Hist. Zeitschr. XLVI, S. 369.

---

Neu erschienen ist: *Historiae Hungaricae fontes domestici. P. I. Scriptores. Vita sanctorum Stephani regis et Emerici ducis. Ad fidem codicum seculi XII. XIII. et XV. rec., nonnulla eiusdem aetatis monumenta disquisitionesque criticas adiecit H. Florianus.* (Leipzig) 1881.

---

B. Capasso hat herausgegeben: *Monumenta ad Neapolitani ducatus historiam pertinentia* (568—1139). Neapel 1881. Der erste Band enthält das *Chronicon ducum et principum Beneventi, Salerni et ducum Neapolis*; das *Chronicon episcoporum Neapolitanorum* und einen *Appendix monumentorum*. Ueber das Verhältniß der Ausgabe zu den SS. R. Langobardicarum wird später Gelegenheit sein zu sprechen.

---

Die NA. VI, 644 erwähnte Abhandlung von Schupfer über die *Lex Romana Uticensis* ist in den Schriften der Accademia dei lincei, Serie 3, *Memorie della classe de scienze morali, storiche e filologiche* Vol. VII, und in einem Separatdruck Rom 1881 erschienen. Der Verfasser hat mit vielem Fleisse und nicht ohne Geschick den Beweis für die Entstehung der Lex in Italien, im Bezirk von Aquileja im 9. Jahrh. zu führen gesucht. Wenn man aber in Beziehung auf die Zeitbestimmung ihm beipflichten kann, so wird, was gegen die Heimath in Currätien vorgebracht wird, schwerlich als beweisend gelten können. Die zahlreichen Rätischen Urkunden in Wartmanns *Codex diplomaticus Sangallensis* sind leider nicht benutzt.

G. W.

---

Die Forschungen z. D. G., Bd. XXI, Heft 2, S. 271—287, enthalten aus dem Nachlass von K. W. Nitzsch eine sehr beachtenswerthe Abhandlung: 'Heinrich IV. und der Gottes- und Landfrieden' und als Beilage ein, leider schlecht überliefertes, aber höchst merkwürdiges Actenstück aus dem 14. Jahrhundert zur Rechtfertigung des Lütticher Friedensgerichts am päpstlichen Hofe gegen die Einwendungen des Herzogs von Brabant, S. 287—297.

---

Die Zeitschr. d. Ges. f. Schl. Holst. Lauenb. Geschichte X. (1881), S. 71—95 enthält einen Aufsatz von P. Hasse über das älteste Fehmarnsche Landrecht, welches dem Gebiete des dänischen Rechtes zugewiesen wird. August Wetzels theilt S. 171—198 drei Kieler Burspraken aus dem Anfang